

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Gebet ueber die Uberantwortung Jesu dem Pilato

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

Dich mit wahren Glauben fest an Ihn/
 als wie eine Klett ans Kleid/und sprich:
 HErr Iesu/ich lasse dich nicht / du seg-
 nest mich dann! Laß deinen IESUM dir
 den Eckstein seyn/daran du dich fest hal-
 ten kannst; Ach verwirff ihn nicht mit
 sündlichem Leben / sondern befließige
 dich / Ihn ewig in deinem Herzen zu be-
 halten; sprich: HErr wann ich nur dich
 habe / so frage ich nichts nach Himmel und
 Erden / und wann mir gleich Leib und
 Seel verschmacht/ so bist doch du GOTT
 allezeit meines Herzens Trost und mein
 Theil. Darauf lebe ich/und darauf ster-
 be ich/dein bin ich/todt und lebendig.

Bebet über die ABERANTWOR-
 tung IESU dem Pilato.

Du mein HERR IESU
 Christe! Du gedultiges
 Lämmlein Gottes / mein Hei-
 land / mein Helffer / mein einziger
 Trost

Trost und Zuflucht / der du für
 meine / und der ganken Welt
 Sünde / gern und willig gelitten /
 von einem ungerechten Richter zu
 dem andern dich lassen führen; wie
 du dann von den Priestern zu Pila-
 to / von Pilato zu Herode / und von
 dannen / als Herodes keine Wun-
 der von dir sahe / und du ihn keiner
 Antwort gewürdiget / wieder zu
 Pilato geführet worden; Dich las-
 sen fälschlich anlagen / und alles
 falsche Zeugnis mit Gedult extra-
 gen: Ich bitte dich / um dieses dei-
 nes schmerzlichen Leidens willen /
 gib mir Gedult auch in Leidens-
 Zeit / und wann auch mich der Sa-
 tan will verklagen / so stelle deinem

himlischen Vatter diese deine /
 meinert willen erduldet falsche An-
 flag vor / damit der Satan keine
 Macht an mir möge finden. Wan
 ich auch hier leiden muß / und mich
 von einem Ungerechten nach dem
 andern muß richten und urtheilen
 lassen / so gib / daß ich / in Betrach-
 tung deiner heiligen Gedult / in der-
 gleichen Leiden meinen Mund in
 den Staub lege / nicht ungeduldig
 werde / noch murre ; sondern mich
 deß tröste / daß wie du / nachdem du
 alle diese Schmach erduldet / bist in
 die ewige Herzlichkeit eingegan-
 gen / da du nun triumphierest über
 alle deine Feinde / ich auch / wann
 ich / nach deinem heiligen Willen /
 hier

hier genug gelitten/dir werde nach-
folgen in deine Herzlichkeit/ und bey
dir ewig ergötzet werden. Amen!
O mein H. Er. Jesu! Amen!

Ein Lied.

1.

Wt dann/ mein Gott/ das noch kein Ende/
Daß man dich führet hin und her?
Daß man dich schleppet mit Beschwehr/
Durch der verfluchten Mörder-Hände?
Ach Nein! Pilatus läffet dich
Zu seinem Feind Herodes bringen/
Daß ihnen möcht hierdurch gelingen/
In Freundschaft zuvergleichen sich.

2.

Gleichwie der Wolff und Fuchs sich lieben/
In Fall ein Lämmlein sterben soll:
So wissen diese beyd' auch wohl/
In grosser Untreu sich zu üben:
Das Lämmlein Jesus soll allein/
Den Streit/ den sie so lange hegen/
Durch seinen Tod beyseite legen/
Und ihrer Freundschaft Anfang seyn.

3.

Herodes zwar wird doch erfreuet/
Als Christus da soll vor ihm steh'n;
Ein Zeichen wolkt' Er von ihm seh'n/